

# Gelungene Staffelübergabe bei Chemie für Mädchen

Generationenwechsel einmal andersherum



Victoria Nössler vom „alten Team“ leitet ein letztes Mal den Kurs.

**Im Februar 2010 ging unser Format „Chemie für Mädchen“ an den Start. Es war ein Senkrechtstart. Aus dem Stand hatten wir viermal so viele Anmeldungen, wie wir Kursplätze geplant hatten. Also haben wir zusätzliche Termine organisiert und durchgeführt. Seit dem sind die Kurse immer ausgebucht und ein fester Bestandteil unseres Programms.**

Das Team, welches Chemie für Mädchen erfunden und im Laufe der Zeit perfektioniert hat, hat sich selber auch weiterentwickelt: eine neue Arbeitsstelle, der Wechsel in die Oberstufe und der Einstieg in das Studium ändern das Leben. Und so haben wir uns bei diesem tollen Team herzlich bedankt und ihnen alles Gute für die Neuanfänge gewünscht. Und damit hatten wir ein Problem: Woher ein neues Team nehmen? Wer hätte Freude an

dieser Aufgabe? Wer wagt gewinnt; also haben wir mutig gefragt und offensichtlich gleich an der richtigen Stelle nachgefragt: bei Andrea Vomberg.

**STEFAN WENTZEL:** Wie war das für Sie, als ich Sie gefragt habe, ob Sie sich vorstellen könnten bei Chemie für Mädchen mitzumachen?

**ANDREA VOMBERG:** Natürlich war ich sehr überrascht. Ich hätte es für die Schüler sehr schade gefunden, wenn es diesen Kurs nicht mehr geben würde. Mit dem Erfahrungsschatz meiner Kinder, die selbst gern bei der Juniorakademie mitgemacht haben, habe ich mich entschieden „Chemie für Mädchen“ weiterzuführen.

**WENTZEL:** Wo haben Sie die anderen Mitglieder für „Ihr“ Team gefunden?

**VOMBERG:** Elternmitarbeit war schon in der Grundschulzeit

unserer Kinder gern gesehen und so habe ich mit Claudia Müller schon viel Erfahrungen und Freude bei der Zusammenarbeit im Team entwickelt. Und dann haben wir uns gefreut, dass unsere Töchter bereit waren einzusteigen und auch noch Freundinnen gewonnen haben mitzumachen.

**WENTZEL:** Wie war dann der erste Kurstermin? Hat alles geklappt?  
**VOMBERG:** Wir, Claudia Müller und ich, haben eine sehr gute Begleitung durch ehemalige, bzw. Schüler aus höheren Klassen gefunden. So konnten wir den Kursteilnehmern einen gelungenen Einstieg vermitteln. Wie wir es von unseren eigenen Kindern schon miterlebten, gingen die Schüler der verschiedensten Schulen nach 3 Stunden Rühren, Schütteln, Abwiegen und Stauen, mit selbsterstellten Cremes und Lippenstiften, zufrieden nach Hause.



Andrea Vomberg die „neue“ Kursleiterin im Interview.